

Praktische Philosophie

Schulinterner Lehrplan Sek.stufe I (Kl. 5-10)

Das Fach Praktische Philosophie wird an der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bornheim in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 unterrichtet. Dabei nehmen diejenigen Schüler/innen am Unterricht im Fach Praktische Philosophie teil, die von der Teilnahme am Religionsunterricht befreit sind (z.B. durch die schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Kindern unter 14 Jahre, vgl. § 31 Schulgesetz NRW) bzw. Kinder ohne bzw. anderer als evangelischer oder katholischer Religionszugehörigkeit.

Der schulinterne Lehrplan orientiert sich grundlegend am Kernlehrplan für das Fach Praktische Philosophie (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Schule in NRW Nr. 5017, zum 1.8.2008 in Kraft gesetzt). Die dort aufgeführten grundlegenden Kompetenzen werden im schulinternen Lehrplan folgendermaßen abgekürzt:

- Personale Kompetenz (PK)
- Soziale Kompetenz (SK)
- Sachkompetenz (SaK)
- Methodenkompetenz (MK)

Die oben genannten Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung von sieben fachlich zentralen und für den Unterricht konstitutiven Fragenkreisen erworben werden. Sie lauten:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.

In den einzelnen Unterrichtsreihen, die sich wie oben erläutert, an den sieben Frage-

kreisen orientieren, müssen jeweils die folgenden drei Perspektiven berücksichtigt werden. Diese sind die „Personale Perspektive“, die „Ideenperspektive“ sowie die „Soziale Perspektive“. In den Kernlehrplänen auch „personale, soziale und Sachkompetenz“ genannt (s.o.). Außerdem sollen für das Fach Praktische Philosophie vorgesehene Methoden (zusätzlich zu den erprobten Methoden des Unterrichts) ausprobiert und eingebracht werden. Hierunter sind vor allen Dingen das Gedankenexperiment, der Sokratische Dialog (in Stufe 9/10) und kreative Schreibprozesse zu verstehen.

Bezug zum Schulprogramm

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule ist eine Schule für alle Kinder, d.h. für den Unterricht in PP, dass besonderer Wert auf die Akzeptanz, die Toleranz und die Wertschätzung gelegt wird. Dies gilt für jede Art der „Andersartigkeit“, sei sie religiöser, kultureller oder persönlicher (z.B. Menschen mit Behinderung) Natur. Die Erziehungsziele der Schule stellen hiermit die Erziehung zu sozialer Kompetenz in den Vordergrund. Allerdings sollen die Schüler/innen auch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln und zu anderen in Beziehung setzen lernen. Autonome, jedoch ethisch begründete Meinungen und Handlungen in Problemsituationen, müssen nicht nur erörtert, sondern auch in der Schule „gelebt“ werden. Um dies zu erreichen, werden die Schüler/innen so oft wie möglich in Entscheidungsprozesse eingebunden, lernen demokratisches Handeln (SV und Schulversammlungen) und können dazu besonders den Unterricht in Praktischer Philosophie nutzen, indem sie Diskussionen üben, Problemsituationen in fiktiven Rollenspielen erproben etc..

Zur Erreichung dieser Ziele gehören Realbegegnungen: „Andersartiges und Fremdes“ und die Toleranz gegenüber „Fremden“ ist am besten durch den persönlichen Kontakt zu erreichen.

Beispiel: Das Thema „Weltreligionen“ muss verknüpft werden mit dem Besuch von Gotteshäusern o.ä. Einrichtungen. Als Realbegegnungen sind folgende vorgesehen: der Besuch christlicher Kirchen (Katholische Kirche Merten / Evangelische Kirche Hemmerich), der Kölner Synagoge (Roonstraße), sowie einer Moschee (in Wesseling oder Alfter). Andere Orte für Realbegegnungen sind die „Tafel Bornheim“, fair-trade Laden in Brühl, das Missio-Mobil, Besuch bei Pro Familia und Ausstellungen, die sich mit den jeweiligen Themen des Unterrichts beschäftigen.

Ressourcen

Die Anzahl der Schüler/innen in den einzelnen Gruppen des PP-Unterrichts ist sehr unterschiedlich (meistens höchstens 15 Schüler/innen). Das Fach PP wird zum Teil von Klassenlehrer/innen (auch fachfremd) unterrichtet, während die anderen Schüler/innen in ihrem jeweiligen Religionsunterricht sind. In jeder Jahrgangsstufe werden ein oder zwei Wochenstunden (nach dem 65-Minuten-Modell) Praktische Philosophie unterrichtet.

An der Heinrich-Böll-Gesamtschule wurden unterschiedliche Lehrwerke angeschafft, die für alle Stufen in Klassensätzen vorhanden sind: „Philo-Praktisch“ vom Buchner Verlag (Stufe 7/8), „Praktische Philosophie“ vom Cornelsen-Verlag (Stufe 5-7) und

„Respekt“ vom Cornelsen-Verlag für die Stufen 5/6).

Im Fach Praktische Philosophie bietet es sich jedoch an, aktuelle Themen (Tageszeitung, andere Medien) aufzugreifen, um den Unterricht zu ergänzen.

Leistungsbewertung

Nach jedem thematisch abgeschlossenen Fragenkreis erfolgt eine Leistungsrückmeldung für die Schüler/innen. Dies geschieht im Unterrichtsgespräch über die sonstige Mitarbeit (SoMi-Note) und durch schriftliche Aufgaben. Schriftliche Aufgaben sind: Tests, das Anfertigen eines Portfolio, Bewertung der Schülermappe, Bewertung der Wochenpläne, der Stationenarbeit oder der Schülerreferate.

Kriterien der Bewertung

Inhaltliche Kriterien (Richtigkeit, Qualität der Ergebnisse etc.)

Formale Kriterien (Vollständigkeit, Ordnung, Form)

Fachkonferenz

Die Kolleg/inn/en der Fachkonferenz unterstützen sich bei der Suche nach weiteren außerschulischen Lernorten und Partnern. Sie legen die Maßstäbe für die Leistungsmessung fest und evaluieren diese (siehe oben).

Die Fachkonferenz (FK) findet mindestens zweimal pro Schuljahr statt, sollte die Notwendigkeit bestehen, eine weitere FK einzuberufen, so steht hierzu ein weiterer Termin zur Verfügung.

Jahrgangsstufe 5

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
1	Ich und mein Leben	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Namens - Stärken und Schwächen (er)kennen - was mir wichtig ist (Werte) - Bedeutung der eigenen Gefühlswelt - Mich gibt es nur einmal 	<p>Die Schüler/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihre Besonderheiten wahr (Selbstwahrnehmung) und reflektieren diese in Bezug auf ihre Wünsche und Ziele (PK /RK) - erleben sich durch die Augen der anderen (Fremdwahrnehmung), lassen sich auf andere ein (SK) - vergleichen Wertehaltungen und begründen ihre Meinung (SaK / MK) - erweitern ihr Vokabular für unterschiedliche Gefühle und beschreiben diese differenziert durch Beobachtung im Spiel (SaK) - werden angeregt, über ihre eigene Einmaligkeit nachzudenken (RK)
2	Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> - Konfliktbeispiele - Begriffsdefinition - Ursachen von Konflikten - Gewaltspirale / Konfliktverhalten - Mobbing - Konflikte entschärfen - sich vertragen 	<p>Die Schüler/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene alltägliche Konfliktsituationen und nehmen dabei wechselnde Perspektiven ein (PK / SK) - beschäftigen sich mit dem Begriff ‚Konflikt‘ und Konfliktfeldern (SaK) - reflektieren unterschiedliche Ursachen von Konflikten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (PK) und vorgegebener Situationen (SK / RK) - spielen Konfliktverhalten im Rollenspiel nach (MK) - beschäftigen sich mit dem Phänomen ‚Mobbing‘ und diskutieren Handlungs- / Lösungsstrategien (SaK / SK / MK) - lernen die Methode / den Ablauf der Streitschlichtung kennen (SaK) und spielen sie im Rollenspiel nach (MK) - führen ein einfaches Gedankenexperiment durch (Welt ohne Konflikte) (MK)
3	Wahrhaftigkeit und Lüge	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von Wahrheit und Lüge - Begriffsbestimmung: Lüge, Irrtum, Angabe, Mogelei, Schwindel usw. - Wahrhaftigkeit: Spielen wir alle nur Theater? - Was ist Gut und Böse? - Utilitaristische Betrachtungsweise - Dilemma-Situationen 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK) - reflektieren ihre eigene Verantwortung im täglichen Leben und entwickeln eine individuelle Grundhaltung (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen aus dem eigenen Umfeld (SK) - erfassen und beschreiben Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - prüfen individuelle Wahrnehmungen und Aussagen; sie erkennen, dass die Wahrheit nicht immer eindeutig ist (SK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK)

			<ul style="list-style-type: none"> - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - führen einfache Gedankenexperimente durch und setzen sich mit Handlungsalternativen auseinander (MK) - bearbeiten einfache Konfliktsituationen (MK) - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein (MK)
5	Leben von und mit der Natur	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen, Tiere, Pflanzen als Teil der Natur - Wasser als Grundelement des Lebens - Was unterscheidet Menschen und Tiere? - Verantwortung des Menschen für die Natur - Die Frage nach der Verantwortung - Welche Natur wollen wir? - Handlungsmodelle 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und beschreiben ihre eigene Stellung in der Natur (PK) - reflektieren ihre eigene Verantwortung im Umgang mit der Natur und entwickeln eine individuelle Grundhaltung (PK) - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst, für andere und für die Natur (SK) - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe (SK) - erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie (SK) - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (SaK) - beschreiben Verhalten und Handlungen von Personen aus dem eigenen Lebensumfeld und aus der Gesellschaft und erfassen die den Handlungen zugrunde liegenden wesentlichen Haltungen und Werte (SaK) - begründen ihre Meinungen und Urteile (MK) - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein (MK) - formulieren mündlich und schriftlich ihre eigenen Überlegungen und Argumente und nehmen dabei Bezug auf grundlegende philosophische Fragestellungen (MK)

Jahrgangsstufe 6

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
4	Regeln und Gesetze	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Regeln - Unterscheidung von Regeln, Normen und Gesetzen - eine Spiel ohne Regeln - Regeln im Alltag - Regeln und Pflichten in der Schule 	<p>Die Schüler/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene alltägliche Regeln und Normen und untersuchen ihre Bedeutung (PK / SK) - beschäftigen sich mit dem Regelbegriff und unterscheiden geschriebene, ungeschriebene Regeln sowie ihren Grad der Anwendung im Alltag (SaK / SK) - spielen eine Spiel ohne Regeln, erfinden Regeln und reflektieren danach die Wirkung von Regeln / Regellosigkeit (MK / SK) - setzen sich mit den Begriffen „Schulpflicht“ und „Recht auf Schulbildung“ auseinander und suchen nach Ursachen von Schulunlust (PK / SaK / RK)
7	Leben und Feste in den Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Weltreligionen und ihre Verbreitung - Entstehung der drei monotheistischen Religionen - Vergleich der heiligen Schriften, der Gebetshäuser - Steckbriefe zu Moses, Jesus und Mohammed - Regeln und Gebote - die wichtigsten Feste in den drei Religionen 	<p>Die Schüler/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihr persönliches Verhältnis zu Religion und reflektieren die Bedeutung von Religion in der Menschheitsgeschichte (PK / SK / SaK) - lernen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der großen Weltreligionen kennen und vergleichen diese im gesellschaftlichen Kontext (SK / SaK) - fertigen Steckbriefe der Religionsstifter an und präsentieren diese (SaK / MK) - beschreiben ausgewählte (Verhaltens)Regeln und Gebote in den Religionen und untersuchen ihre Anwendung im heutigen Alltag (SaK / SK) - stellen bedeutende Feste der drei Religionen vor, untersuchen, warum diese Feste überhaupt gefeiert werden und reflektieren ihre heutige Ausprägung und Bedeutung (PK / SK / SaK / RK) (- können wahlweise auch ein Stationenlernen zu Religionen im Alltag sowie religiösen Festen durchführen) (MK)
6	Schön und hässlich	<ul style="list-style-type: none"> - Perspektivenwechsel Junge/ Mädchen - Wann ist man schön? - Schönheitsideale im Laufe der Zeit - Selbstwahrnehmung - Schlank sein - Innere und äußere Schönheit - Medien und Schönheit 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK) - setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens (PK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SK)

			<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung MK) - führen einfache Gedankenexperimente durch (MK)
2 und 6	Der Mensch in der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Gut und Böse unterscheiden - Nett miteinander umgehen - Brave Mädchen, doofe Jungs? - Verantwortung übernehmen - Vernetzte Gesellschaft - Soziale Netzwerke 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - denken über gute und böse Verhaltensweisen nach und bilden sich ein eigenes Urteil dazu (PK). - erkennen das „Gut und Böse“ relative Kategorien sind (SaK). - denken über höfliche (nette) Umgangsformen nach und probieren sie aus (PK, SK). - üben das Fragenstellen in Bezug auf die Beziehungen zwischen den Geschlechtern (PK). - erproben und bewerten das gegenseitige Verhalten durch Rollenspiele (SK, MK). - beschäftigen sich mit der Situation von Jungen und Mädchen in anderen Ländern (SaK). - übernehmen Verantwortung in Gruppenarbeiten und Rollenspielen (SK, MK). - setzen sich mit der Bedeutung sozialer Netzwerke und des Handys für sie selbst und im gesellschaftlichen Zusammenhang auseinander (PK, SK, SaK). - beschreiben Chancen und Risiken des Medienkonsums (SK). - lernen, welche Regeln man im Netz befolgen muss (SaK). - lernen, welche Informationen man über sich im Netz präsentieren kann und welche besser nicht (SK).
1	Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> - Das mache ich besonders gerne (Freizeitaktivitäten) - Freizeit früher und heute - Ist Freizeit selbstbestimmte Zeit? - Ist es wünschenswert immer frei zu haben? - Kinderarbeit - Umgang mit der Zeit - Sich Zeit nehmen - Muße und sinnvolle Freizeitgestaltung 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - denken über die eigene Freizeitgestaltung nach (PK). - erarbeiten sich die Unterscheidung von Freizeit und freier (selbstbestimmter Zeit) (SaK). - setzen sich mit der Situation von Kindern, die niemals frei haben, auseinander (SK, SaK). - erarbeiten sich gesellschaftliche Hintergründe für unseren Umgang mit der Zeit (SK, SaK). - erarbeiten sich die Bedeutung von Muße heraus und denken gemeinschaftlich über Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung nach (SK, SaK, MK).

Jahrgangsstufe 7

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
1	Geschlechtlichkeit und Pubertät	<ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? - Perspektivenwechsel Junge/ Mädchen - Typisch Mädchen/ typisch Junge - Was passiert mit mir? - Rollenverständnis von Mann und Frau - Was ist Freundschaft? - Was ist Liebe? - Toleranz gegenüber „anderen“ Orientierungen 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK) - setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander(PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SK) - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft (SK) - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - führen einfache Gedankenexperimente durch (MK) - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (MK)
2	Begegnung mit Fremden	<ul style="list-style-type: none"> - Stimmungen, Gefühle, Affekte - Jeder fühlt sich ein bisschen anders - Gefühle erkennen und benennen - Gefühle beeinflussen unsere Entscheidungen - Wie kann ich mit Gefühlen umgehen? - Die Ampel-Strategie 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK) - setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK) - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (SK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (MK)
3	Lust und Pflicht	<ul style="list-style-type: none"> - Lust und Pflicht als Handlungsmotive 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren die Bedeutung sowie das Spannungsverhältnis von Lust und Pflicht hinsichtlich

		<ul style="list-style-type: none"> - Ein Leben voller Lust? - Lust auf Pflicht? - Schulpflicht und Schülerpflichten - Lust und Pflicht vereint - Grenzen der Pflichterfüllung - Sich selbst verpflichten 	<p>ihrer eigenen Erfahrungen (PK).</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PK). - erkennen und Reflektieren die Bereitschaft Pflichten und Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen als ein wichtiges gesellschaftliches Grundprinzip (SK). - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SaK). - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK). - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK).
5	Technik und Risiko	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Werkzeug zur Technik - Bedeutende Erfindungen - Vom Nutzen der Technik - Technik und Risiko - Risiken der Stromerzeugung - Risiken der Gentechnik und Massentierhaltung - Wie viel Technik braucht der Mensch? - Verantwortung für sich selbst - Verantwortung für andere 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (PK) - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SK) - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (SK) - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung (SK) - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SaK) - diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (MK) - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten (MK) - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (MK) - verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema (MK)

Jahrgangsstufe 8

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
7	Glück und Sinn des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> - Glücksmomente - Du hast 3 Wünsche frei... - Glücksversprechen in der Werbung - Unterschied: „Glück haben“ und „glücklich sein“ - Wie wirkt Alkohol? - Die Suche nach dem Sinn des Lebens 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (PK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SaK) - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (SaK) - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (MK) - führen einfache Gedankenexperimente durch (MK) - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (MK)
6	Virtualität und Schein	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem Internet - Gefahren sozialer Netzwerke - Wozu nutze ich mein Handy? - Vor- und Nachteile des Handykonsums - Online-Spiele und Suchtgefahren - Vermischung von Realität und Fiktion - Fernsehen: Was ist Reality-TV? - Unterscheidung von Fernsehgenres 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer (SK) - erarbeiten sachbezogene Kompromisse (SK) - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
3	Gewalt und Aggression	<ul style="list-style-type: none"> - Formen von Gewalt - Mobbinghandlungen - Perspektivenwechsel - Welche Folgen hat Mobbing? - Strategien für den 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK) - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (PK)

		<p>Umgang mit Cybermobbing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straftatbestände - Regeln für einen gewaltfreien Umgang miteinander 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer (SK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung (SK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK) - führen einfache Gedankenexperimente durch (MK)
4	Recht und Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Für alle das Gleiche? Was ist fair? - Gerechtigkeit bei Noten - Wie du mir, so ich dir - Rechtsprechung und Strafzwecke - Kann Strafe gerecht sein? - Menschen- und Kinderrechte - Vorurteile und Gewalt gegen „Fremde“ - Fremdenfeindlichkeit und Rassismus 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (PK) - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK) - stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese (PK) - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SK) - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SK) - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (SaK) - beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (MK) - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK)

Jahrgangsstufe 9

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
3	Entscheidung und Gewissen	<ul style="list-style-type: none"> - Dilemmata - Entscheidungen treffen - Moralische Regeln - Gewissensentscheidungen - Gewissen und Schuldgefühle - Das Milgram-Experiment - Werte einer Gesellschaft 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck (PK) - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung (PK) - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK) - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PK) - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SK) - erfassen ethische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SaK) - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SaK) - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK) - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK) - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar (MK)
1	Leib und Seele	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwahrnehmung - Körpersprache - die Hände - äußere und innere Schönheit - Was ist die Seele? - Wer bist du? - Einflüsse der Seele 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck (PK) - erfassen ethische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SaK) - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SaK) - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK) - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK) - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens (MK) - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar (MK)
4	Völkergemeinschaft und Frieden	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Terror und Krieg 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK)

		<ul style="list-style-type: none"> - Terrorgruppen, ihre Ziele und Beweggründe - Was können wir gegen Terrorismus tun? - Die Anschläge vom 11. September - Terrorismus in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK) - nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SK) - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen (SK) - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (SaK) - vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK) - erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK) - nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene (SaK) - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (SaK) - erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt (MK) - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK)
2 und 7	Interkulturalität	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Wert- und Moralvorstellungen - Grundwissen über die 5 Weltreligionen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Religionen im Dialog - Zusammen in einer Gesellschaft leben 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (PK) - formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an (SK) - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (SK) - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (SK) - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (SK) - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese und formulieren mögliche Antworten (SaK) - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder und vergleichen sie (SaK) - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SaK) - reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen (SaK) - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (SaK) - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar (MK)

Jahrgangsstufe 10

Fragen- kreis	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche
7	Tod und Sterben	<ul style="list-style-type: none"> - Sprechen über den Tod - Was ist der Tod? Vorstellungen - Verdrängung des Todes im Alltag - Darstellungen berühmter Maler - Deutungen in den Religionen - Sterbephasen - Trauerphasen - Todesanzeigen - Vorstellungen von der Seele - Sterbeerlebnisse - Sterbehilfe - Zur Erklärung von Suiziden - Krebstagebuch - ewiges Leben? 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK) - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (PK) - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (SK) - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SK) - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie (SaK) - erfassen ethische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SaK) - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SaK) - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SaK) - reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen (SaK) - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK) - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK)
5	Wissenschaft und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethoden der Wissenschaft - wissenschaftliche Weltbilder und Ziele - Verantwortung in der Forschung - Darf der Mensch alles tun, was er kann? - Freiheit und Selbstbeschränkung in der Forschung 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und bewerten komplexe Sachverhalte und Fragestellungen und diskutieren sie angemessen (PK) - treffen begründet eigene Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung in der Forschung und Wissenschaft (PK) - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener wissenschaftlicher Weltbilder und gehen tolerant damit um (SK) - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SK) - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (SK) - erfassen wissenschaftliche Fragestellungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter ethischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SaK) - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SaK)

			<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK) - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK) - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK)
6	Vorurteil, Urteil und Wissen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile gegenüber Fremdem - Was ist ein Vorurteil? - Wie entstehen Vorurteile? - Vorurteile und ihre Auswirkungen - Die Macht des Unbewussten - Richtig urteilen/ Toleranz 	<p>Die Schüler/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (PK) - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung (PK) - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK) - reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen (PK) - formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an (SK) - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (SK) - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SK) - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SaK) - reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten (SaK) - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SaK) - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse (SaK) - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (SaK) - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK) - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK) - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK)

1 und 3	Freiheit und Verantwortung	Entscheidungen treffen	<p>(PK) Wie entscheide ich mich richtig?</p> <p>persönliche Vorteile und Soziale Verantwortung werden anhand fiktiver Situationen gegenübergestellt erarbeiten sachbezogene Kompromisse (PK) erarbeiten sachbezogene Kompromisse (PK) erörtern verschiedene Aussagen über Freiheit (SK) Isaiah Berlin (Positive - Negative Freiheit) (SK) vergleichen verschiedene Aussagen zum Thema Freiheit (PK) diskutieren Meinungen über Freiheit mit Blick auf soziale Gerechtigkeit (SK)</p> <p>Verantwortungsvoll? Verantwortungslos?</p> <p>SuS diskutieren anhand verschiedener Beispiele (auch Text Buchner, S. 78/79 (PK/SK) belegen durch Rollenspiele ihre Meinung zu o.g. Thema (MK/PK) beschreiben ihre eigenen Vorstellungen von Freiheit diskutieren Ergebnisse der Shell Studie und ergänzen die ggf. (PK) beschreiben ihre eigenen Vorstellungen von Freiheit setzen sich mit dem eigenen freien Willens auseinander (Buchner S. 80</p> <p>Aristoteles (SaK)</p> <p>Buchner, S. 81 lesen und verstehen die drei Lebensformen (SaK) stellen diese in einem Standbild dar nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr (SK) diskutieren ihre Einstellungen (PK/SK) beschreiben differenziert Selbst - und Fremdbeobachtungen (PK/SK)</p> <p>Strafen und deren Theorien (Buchner, S. 82 - 84)</p> <p>spielen Gerichtverhandlungen nach (MK) diskutieren über Egoismus erörtern Strafmaßnahmen und Freiheitsentzug untersuchen Konsequenzen von Handlungen (SK)</p>
---------	-----------------------------------	------------------------	---